Lichtblick Wahlde

Einblicke in das Jahr 2018 und in unsere Arbeit

LICHTBLICK WAHLDE
gemeinnützige GmbH

LICHTBLICK WAHLDE
gemeinnützige GmbH

Anschrift

Lichtblick Wahlde gemeinnützige GmbH
ein Ort zum Leben · Wohnen · Arbeiten
für Seelenpflege-bedürftige Menschen
anerkannte Werkstatt (WfbM)

Wahlde 6
49434 Neuenkirchen-Vörden
Tel.: +49 (0)5493 91 330 - 0
Fax: +49 (0)5493 91 330 - 119
www.lichtblick-hof-wahlde.de
lichtblick@lichtblick-hof-wahlde.de

Spendenkonto:
Landessparkasse zu Oldenburg LzO
IBAN: DE 41 2805 0100 0071 3722 05
BIC: SLZODE22XXX

Gestaltung: Jacqueline Wieschalka
Fotos: privat

Liebe Leserinnen und Leser,

...endlich mal wieder eine Lichtblick-Zeitung, wie lange haben wir darauf gewartet... Und hier ist sie, die 9. Ausgabe nach 18 Jahren des Bestehens des Lichtblicks – von vielen Menschen (Mitarbeitern und Betreuten) ganz inklusiv gestaltet, gespickt mit interessanten Artikeln, vielen Informationen, Bildern und Fotos. Wir wollen Sie damit noch besser, vielseitiger und anschaulicher an unserer Arbeit teilhaben lassen, Sie aktuell über neueste Entwicklungen und Angebote ins Bild setzen und Einblicke geben in die engagierte Arbeit und das Tagesgeschehen auf dem Lichtblick-Hof. Wir würden uns freuen, wenn Sie interessanten Lesestoff für sich entdecken und das eine oder andere Neue erfahren.

Inklusiv gestaltet... Bei dem Wort „Inklusion“ fällt mir eine Aussage von Antoine de Saint-Exupéry ein:„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann rufe nicht die Menschen zusammen, um Holz zu sammeln, Aufgaben zu verteilen und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem großen, weiten Meer.“

Der Lichtblick ist für mich ein Ort, an dem „Sehnsüchte“ gleichzeitig erzeugt und befriedigt werden. Befriedigt wird unter anderem die Sehnsucht nach einem lebenslangen Lernen. Im Lichtblick kann man Ökologie und Nachhaltigkeit erfahren und soziale Kompetenz erlangen. Wenn Lernen gelingt, dann ermöglicht das Empowerment und mehr Selbstverwirklichung. Auf dieser Grundlage wird die Sehnsucht nach gesellschaftlicher Teilhabe erzeugt, nach Verwirklichung gleicher Rechte für alle.

Was aber hat das mit Inklusion zu tun, zumal der Lichtblick so weit außerhalb des Ortskerns liegt? In Abwandlung des Satzes von Saint-Exupéry könnte man formulieren: „Wenn Du Inklusion voranbringen willst, dann warte nicht, bis ein barrierefreies Haus gebaut ist. Stelle Dir nicht vor, wie teuer die Geräte und Materialien sein werden, die Du wirst kaufen müssen. Und denke nicht darüber nach, wie viel Personal wohl zusätzlich eingestellt werden muss, sondern wecke bei Dir selbst und bei allen Beteiligten die Sehnsucht nach einer besseren Gesellschaft,

nach Achtsamkeit, Empathie und Respekt für die Anderen.“ Das kostet kein Geld und ist doch so unbezahlbar! Allerdings ist es eine ständige Herausforderung, die richtigen Wege im Sinne Rudolf Steiner’s zu finden, um inklusives pädagogisches Handeln zu verwirklichen: „Wo Liebe, wo Mitgefühl sich regen im Leben, vernimmt man den Zauberhauch des die Sinneswelt durchdringenden Geistes.“

Eigentlich ist es ja eine Selbstverständlichkeit. Wir finden es schon in den fundamentalen Grundlagen unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung: Das christliche Bild des Menschen in seiner Ebenbildlichkeit Gottes, die universalen Menschenrechte, die Vorstellung von der Würde aller Menschen und das Diskriminierungsverbot im Grundgesetz. Wenn uns diese Selbstverständlichkeit gelingt, dann kann jeder hier im Lichtblick voll Überzeugung von sich sagen: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein.“ (aus Goethe‘s Osterspaziergang)

Und doch warten nach der erst kürzlich vollzogenen Ausgründung der gGmbH und der Eröffnung des neuen Hofladens im Ortskern wieder Meilensteine auf uns, die wir gemeinsam angehen und gut meistern werden. Es stehen Um- bzw. Neustrukturierungen an, sei es der geplante vierte Bauabschnitt oder die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes. Hierfür benötigen wir eine gute Vernetzung, um von anderen lernen zu können und Synergie-Effekte effektiv zu nutzen.

Für mich bedeutet das alles eine persönliche Herausforderung und Auftrag, auch anthroposophischer Auftrag. In diesem Sinne: Auf eine gute, erfolgreiche Zukunft des Lichtblick! Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Lesefreude und verbleibe mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Ihr

Christian Brünings
Geschäftsführer LICHTBLICK WAHLDE gemeinnützige GmbH

Inhaltsverzeichnis

01 Wir stellen vor

03 Das Königreich Küche

04 Im Bau

05 Besichtigung der Firma Grimme

06 Die Eröffnung unseres Hofladens

07 Eine Woche in der Hauswirtschaft

08 Die diesjährige Kartoffelernte

Das Birkenhaus feiert Jubiläum

09 Santiano Konzert

10 St. Martin

11 Die Zeitungs-AG

Freilichtbühne Lohne

„Mary Poppins“ - Musical

12 St. Michaeli

Überraschung zu Mechthilds Geburtstag

13 10. Weihnachstbasar in Wahlde

15 Erzähl mal: Was treibt die Weberei?

16 Was ist in der Welt los?

Berufsbildungsbereich

17 Auf dem Lichtblick

20 Nikolaus

22 Die Tischlerei

24 Was ist der Lichtblick?

26 Ein Tagesablauf im Garten

27 Politik im Lichtblick

28 Fotoprojekt: Mein Arbeitsalltag

30 Der Lichtblick in der Zeitung

31 Unsere Gartenpflege

32 Sommerfreizeit in Molbergen

33 Landesgartenschau Bad Iburg

34 Ansprechpartner

35 Highlights 2018

„Aufgeschnappt“

36 Sponsoren

Wir stellen vor:

Die Geschäftsführung - Herr Brünings

Seit dem 01.11.2015 bin ich als Geschäftsführer im Lichtblick angestellt. Nach meiner Einarbeitungszeit übernahm ich ab Juni 2016 die alleinige Geschäftsführung und die Heimleitung.

Ich bin 1964 in Ludwigshafen am Rhein geboren und in der Pfalz aufgewachsen.

Nach dem Abitur 1984 und nach dem Grundwehrdienst als Sanitäter absolvierte ich eine Ausbildung zum Krankenpfleger. Im Anschluss daran studierte ich Humanmedizin bis zum Physikum und wechselte im Jahr 1992 meinen Wohnort in die Nähe von Apolda in Thüringen, wo ich mit meiner Ehefrau und meinem Sohn lebe. Zunächst arbeitete ich hier als Dauer- und Hauptnachtwache, dann als Stationsleitung und später als Pflegedienstleitung. Als Heimleiter vorwiegend bei der Diakonie konnte ich weit über 20 Jahre lang Erfahrung sammeln. Zusätzlich zu meinen zahlreichen fachlichen Fort- und Weiterbildungen absolvierte ich im Jahr 2013 nebenberuflich ein Fachhochschulstudium zum Sozialbetriebswirt.

Mein wichtigstes Hobby ist schon seit meiner Kindheit die Musik, speziell das Klavierspielen. Die Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereiten mir viel Freude. Ich arbeite sehr gerne hier und grüße Sie herzlich aus dem Lichtblick.

Geschäftsführer der Lichtblick Wahlde gGmbH

Telefon: 05493 91 330-110
e-Mail: christian.bruenings@lichtblick-hof-wahlde.de

der Sozialdienst - Lena

Name: Lena Kötterheinrich
Geburtstag: 12.11.1982
Ich komme aus: Tecklenburg
Berufsbezeichnung: Sozialarbeiterin
Beim Lichtblick bin ich seit: Juni 2017
Zu meinen Aufgaben gehören: ich arbeite im Sozialdienst der Werkstatt. Zu meinen Aufgaben gehören Fragen beantworten, Streit schlichten, zuhören, helfen, schreiben, telefonieren
Das mache ich gerne/ mag ich: Gartenarbeit, meine Katze, Lesen
Das mag ich nicht: Intoleranz, Rassismus, Lärm, Kälte

Seit Juni 2016 arbeite ich als Sozialarbeiterin im Sozialdienst bei Lichtblick. Mein Büro befindet sich im Eschenhaus. Meine Aufgaben sind:

- Ich bin Ansprechpartnerin für die Beschäftigten in der Werkstatt, z.B. bei:
- Problemen oder Sorgen bei der Arbeit
- Wenn jemand ein Praktikum machen möchte
- Wenn er den Arbeitsbereich wechseln möchte
- Dafür gibt es eine Sprechstunde: mittwochs 9:00 - 10:30
- Ich schreibe Entwicklungsberichte für die Beschäftigten in der Werkstatt und die Bewohner im Wohnheim. Mit einem Entwicklungsbericht wird herausgefunden, wie viel Hilfe jemand beim Arbeiten oder beim Wohnen benötigt.
- Ich unterstütze Stephan Kröger im Berufsbildungsbereich
- Ich bin für das „Ambulante betreute Wohnen“ zuständig

In der Betreuung: Sarah

Name: Sarah Lindemann
Geburtstag: 18.12.1995
Ich komme aus: Melle
Berufsbezeichnung: Heilerziehungspflegerin
Beim Lichtblick bin ich seit: September 2018
Zu meinen Aufgaben gehören: im Birkenhaus die Leute im Alltag unterstützen
Das mache ich gerne/ mag ich: Stricken, Herbst und Winter, Weihnachten und Weihnachtslieder
Das mag ich nicht: Rosenkohl, heißte Temperaturen, Formel 1

Es war einmal...

Text: Julija Hartmann

...ein Königreich namens “Küche”. Die Bewohner dieses Königreichs waren dafür zuständig, für den ganzen Lichtblick zu kochen. Ich gehöre auch zu dem Königreich Küche. Meine Aufgaben sind Gemüse schälen und schneiden, zum Beispiel Kartoffeln oder Möhren. Außerdem unterstütze ich Frau Placke, mache die Salatschleuder sauber und bereite die Essenswägen vor. Das ganze Essen wird aufgeteilt und auf den Wägen an die Esszimmer verteilt.

„Spülmeister“ Freddy

Eric beim Abtrocknen

Julija bei der Arbeit

Nachtisch-Fee Mariam

An manchen Tagen helfe ich auch in der Hauswirtschaft, bügel im Waschraum oder mache mit Markus die Toiletten sauber. Meine Lieblingsaufgabe ist Gemüse Schneiden.

Die Königin des Königreichs ist Mechthild. Sie entscheidet, was gekocht wird und verteilt die Aufgaben an uns. Sie kocht das Essen und bestellt jeden Donnerstag neue Zutaten. Mariam ist die Nachtisch-Fee. Sie zaubert zum Beispiel Schokoladenpudding oder Quark mit Sahme. Freddy ist unser „Spül-Meister“. Er wäscht das ganze Geschirr ab, damit das Königreich sauber bleibt. Prinz Eric ist dafür zuständig das Geschirr abzutrocknen und hilft auch beim Kleinschneiden und Schrubben.

Kai verteilt im Königreich den Nachtisch und bereit den königlich zubereiteten Tee zu. Außerdem deckt er den Tisch und hilft in der Küche und macht zum Beispiel Salatdressing. Sarah ist Königin im Möhren Schälen für den Salat und hilft auch in der Hauswirtschaft. Außerdem hat sie die wichtige Aufgabe Klopapierrollen für Rudi zu sammeln (für Kaminholz-Anzünder,

Kai verteilt das königliche Besteck

die in der Tischlerei angefertigt werden) und ihm diese zu übergeben.
Justin trocknet das Besteck und den Kochtopf ab und auch Markus B. unterstützt das Team königlich, indem er beim Schneiden und Abtrocknen hilft.
Hilke ist für das Zerreißen von Papier zuständig, das mit den neuen Bestellungen ankommt.
Prinz Markus hilft unter anderem in der Küche beim Gemüse schneiden. Königin Claudia macht die Hauswirtschaft und macht mittwochs am Fleischtag das Essen.
Wir haben immer sehr viel Spaß im Königreich und lachen viel. Nachmittags kommt sogar die königliche Hoheit Dierk. Dann wird die Musik aufgedreht und getanzt.

Manchmal ist es anstrengend in unserem kleinen Königreich, weil wir so viele Leute auf einmal sind. Außerdem müssen wir auf alle Rücksicht nehmen: Vegetarier, glutenfrei oder etwas ohne Paprika.
Wir haben trotzdem immer Spaß in der Küche. Und unser Essen schmeckt auch immer gut.

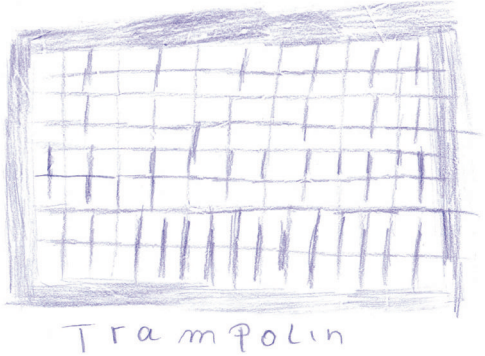
Hilke im 7. Papierzerreiß-himmel.

Trotz Platzmangel meistert das Team die Arbeit.

Im Bau

Text und Bild: Daniel Scheffbuch

Bau des Kaninchenstalls + Trampolins:
Wir bei uns im Lichtblick sind gerade dabei ein Trampolin und einen neuen Kaninchenstall zu bauen, nur dass der Kaninchenstall schon fast fertig geworden ist. Der Kaninchenstall ist hinter dem Eschenhaus und das Trampolin auf der Spielwiese vom Birkenhaus. Das Trampolin wird frühestens im Frühjahr 2019 fertig sein.



Besichtigung der Firma Grimme

Text: Wilhelm Grote

Dienstag, 23.10.2018
Führung durch das GRIMME-Firmengelände in Damme.

Erst sind wir gleich nach dem Morgenkreis ganz normal mit dem Ford-Bulli nach Damme zur Firma Grimme hingefahren und dann haben wir uns auf dem Parkplatz am Eingang versammelt.

Dann haben wir uns einen Film über die Produktion der landwirtschaftlichen Maschinen angesehen und dabei gefrühstückt. Der Film war sehr interessant und 1862 fing die Firma Grimme mit der Produktion an und die Firma existiert heute noch. Fast auf der ganzen Welt werden die landwirtschaftlichen Maschinen auf LKW exportiert und importiert, aber nur die USA haben eine eigene Firma, die heißt Sputnik, weil die Amerikaner alles größer haben wollen.

Nach dem Film haben wir uns alle Maschinen angeguckt und fotografiert und da war sogar ein Kartoffelroder, den wir auch haben. Wir haben uns auch die große Produktionshalle in Damme angeschaut und die meisten hatten Produktionspause oder Betriebsferien, aber manche haben da auch gearbeitet. Es war sehr interessant und wir haben da auch eine Erinnerung mitgenommen.

Die Firma Grimme arbeitet auch im Industriegebiet in Rieste und ist nur tagsüber in Aktion, aber nachts werden auch manchmal Testfahrten gemacht.

Gemeinsam haben wir uns die Maschinen angesehen.

Der Besuch bei Grimme war für uns sehr interessant.

Unser Hofladen: Schon länger her...

Text: Peter Scholz

...aber nicht weniger erwähnenswert: Die Eröffnung unseres neuen Hofladens in Neuenkirchen.

Wir von der Tischlerei haben die ganzen Möbel für den Hofladen gebaut. Die Regale mit unserem Tischlereimeister Rudolf und unserem Hausmeister Stephan.. Wir haben die Gemüsetheke auch selber gebaut in der Tischlerei. Wir haben alles selber gebaut, auch die Wand beim Hofladen.

Ich habe alle Sachen mit Rudi und Stephan aufgebaut und abgedübelt und angeschraubt. Früher, da wo der Hofladen war, war ein Schleckermarkt. Wir haben den Laden so eingerichtet wie wir den haben möchten.

Bei der Einrichtung haben wir alle mitgeholfen, mit Rudi, Stephan und Verena. Das war sehr viel Arbeit. Wir waren jeden Tag im Hofladen, weil so viel zu tun war. Aber wir haben den Hofladen schön eingerichtet.

Die Einrichtung ist selbst gemacht.

Bei der Hofladeneröffnung waren ganz viele Menschen da. Sie war einmal am Donnerstag, den 2. November am Nachmittag von 14 - 18 Uhr und am Freitag Morgen von 10 - 14 Uhr. Donnerstag waren ganz viele Menschen da. Ich habe im Chor mitgesungen, mit der Musik-AG. Herr Brünings, Frau Heckmann und Jochen haben uns begleitet mit Musik.

Bei der Eröffnung wurde gemeinsam gesungen..

Was bieten wir im Hofladen an:
1. Wir machen das Schulobst für die Schule in Neuenkirchen, Vörden, Holdorf
2. Demeter-Gemüse, was wir bei Jochen in unserem Garten anbauen
3. Unsere selbstgemachten Produkte, die wir in der Weberei und Tischlerei herstellen, wie Weihnachtssachen, zum Beispiel Tannenbäume, Sterne, Schlüsselbretter und Nestkästen oder Taschen, Kosmetikbeutel und Schlüsselanhänger
4. Bio-Lebensmittel, wie Käse, Brot, Brotaufstrich, Getränke und Naturkosmetik

Einer der fleißigen Helfer: Heiner.

Eine Woche in der Hauswirtschaft

Text: Sarja Klein

Es gibt auf dem Lichtblick zwei Hauswirtschaftsteams. Ein Team im Birkenhaus und eins im Eschenhaus. Im Birkenhaus leitet Martina die Hauswirtschaft und Claudia im Eschenhaus. Sarja gehört zum Birkenhausteam und zeigt, um was sich das Team in einer Woche alles kümmern muss.

Montags: Grundreinigung der Bäder und Flure in den Wohnhäusern

Dienstag: Aufräumen, beziehungsweise Überwachungsarbeiten in der Reinigungswäsche, Küchenschränke waschen und Näharbeiten, Sonderarbeiten, z.B. Boden aufräumen, Organisationsarbeiten

Mittwochs: Grundreinigung der Bäder und Flure unten

Donnerstag: Grundreinigung der Küche, des Vorraums und Hauswirtschaftsraums Wäscheraum, Ware auspacken, Kühlschrank reinigen

Freitag: Grundreinigung Wäsche, Pflege und tägliche Hausreinigung

Sarja schmeißt den Haushalt im Birkenhaus.

Die diesjährige Kartoffelernte

Text: Daniel Scheffbuch und Peter Scholz

Im Herbst werden bei uns die Kartoffeln geerntet. Bei dieser Aufgabe helfen immer sehr viele mit. Jochen fährt dabei mit dem Trecker und es darf öfter sogar jemand mitfahren. Die Erde wird mit einem Ruder aufgelockert, sodass die Kartoffeln aus der Erde kommen. Danach werden sie eingesammelt.
Jochen hat, bevor wir die Kartoffeln einsammeln, eine Spur mit dem Trecker vorbereitet und wenn wir damit fertig sind, macht er die nächste. Wir sammeln dann die Kartoffeln in Eimern und einer von uns anderen hat mit einer Harke die restlichen Kartoffeln aufgelockert. Danach werden auch die restlichen eingesammelt. Dieses Jahr haben alle mitgeholfen beim Ernten.
Die Kartoffeln werden dann in Schubkarren zum Gewächshaus gefahren. Als nächstes werden sie dann nach Größe. Dabei benutzen wir ein Brett, welches Jochen gemacht hat. Die schlechten Kartoffeln werden aussortiert.

Sarja sortiert die Kartoffeln nach Größe.

Vor 10 Jahren: Das Birkenhaus feiert Jubiläum

Bereits 10 Jahre ist es her, dass die ersten Bewohner in das neue Wohnhaus eingezogen sind und unsere Familie vergrößert wurde. 2007

wurde das Birkenhaus auf dem Grundriss des alten Stalls fertig gebaut. 10 Monate dauerte die Bauzeit. Anfang 2008 zogen schließlich die ersten Bewohner ein. Viele der Bewohner wohnen auch heute noch im Birkenhaus. Am 31. Mai wurde das Wohnhaus an einem Tag der offenen Tür präsentiert.

Auf der Suche nach einem passenden Namen für das neue Wohnhaus wurde damals abgestimmt. Es standen vier Vorschläge zur Auswahl: Birkenhaus, Eichenhaus, Lindenhaus und Brennesselhaus. In einem Protokoll der Bewohnerkonferenz vom 05.05.2008 wird dann verkündet: „Hurra!! Wir haben nun einen Namen! Wir heissen jetzt Birkenhaus!!!“. Obwohl Wilhelm lieber im „Brennesselhaus“ leben würde, waren doch alle zufrieden mit dem neuen Namen.

Ein Lichtblick: Die Familie wächst

Neues Haus und zehn neue Bewohner in der Heimstatt Wahlde

up **WAHLDE.** Die Familie ist noch größer geworden: Zehn neue Bewohner hat das zweite Wohnhaus der Hofgemeinschaft Wahlde, das Ende 2007 fertiggestellt wurde. Anfang Januar zogen die Ersten ein.

Wie ein kleines Dorf wirkt das Areal der Einrichtung für Menschen mit Hilfebedarf. „Lichtblick“ e.V. hat in zehn Monaten Bauzeit auf dem Grundriss des abgerissenen Stallgebäudes ein modernes Wohnhaus gebaut. Im Pflaster vor der Eingangstür strahlt eine Sonne aus Kieselsteinen. Hell und freundlich wirken auch die Innenräume, die in warmen Farben gestrichen sind.

Jeder Bewohner hat ein geräumiges Einzelzimmer mit großen Fenstern, die einen herrlichen Ausblick auf das hügelige, bewaldete Grundstück bieten. Je zwei Bewohner teilen sich ein Bad. Zu den Gemeinschaftsräumen kommen noch Zimmer für Mitarbeiter und Gäste hinzu. Zwei Zimmer sind für Rollstuhlfahrer geeignet. Ein Pflegebad ist ebenfalls vorhanden. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt insgesamt 465 Quadratmeter.

Zu den Mahlzeiten treffen sich die neuen Bewohner in den Gemeinschaftsräumen. Auf einen Besuch schaut Günter Meier (hinten) herein. Fotos: Ilona Uphaus

Nebeneinander stehen das alte und neue Wohnhaus der Hofgemeinschaft.

Der Leiter der Einrichtung, Günter Meier, hat vier pädagogische Mitarbeiter und eine Hauswirtschafterin neu eingestellt. Die Bewohner packen im Haushalt so weit wie möglich mit an. Beschäftigung finden sie nicht nur in der Küche. Je nach Interesse können die Mitarbeiter in der eigenen Tischlerei, Weberei, Gartenpflege oder Gemüsegärtnerei tätig werden. Neben den 20 Bewohnern kommen jeden Tag fünf Externe zur Arbeit in die Werkstätten. Die Produkte werden im Hofladen verkauft.

Am 31. Mai wollen die Bewohner und 16 Mitarbeiter das neue Haus an einem Tag der offenen Tür präsentieren. Am 12. April gibt die Musikgruppe „Irisheep“ im Kulturbahnhof ein Benefizkonzert zugunsten der Hofgemeinschaft.

Die Finanzierung der Baukosten von 658 000 Euro war ein Kraftakt, der nur mit Unterstützung der Klosterkammer, der Software AG Stiftung, der Conterganstiftung und des Integrationsamtes des Landes Niedersachsen gelang. Die Aktion Mensch gab 149 000 Euro.

Kritisch sieht Meier die Abdeckung der Betreuungskosten in Zukunft. Die Vorgaben für Personal und Einrichtung passen nach seiner Meinung nicht mit dem individuellen Hilfebedarf zusammen. Besonders schwierig werde es, wenn Betreuung rund um die Uhr erforderlich ist.

Zeitungsartikel über das Birkenhaus von 2008

Santiano Konzert

Text: Daniel Scheffbuch

Wir vom Lichtblick haben uns am 28.02.2018 um 16 Uhr gemeinsam auf den Weg Richtung Bremen aufgemacht. In der Zwischenzeit bis zum Beginn des Konzertes haben wir noch alle was gegessen und sind dann zu 20 Uhr rein in die OVB Arena gegangen, denn dort fand das Santiano Konzert statt. Bei diesem Konzert waren dabei Mariam, Timo, Patrick, David und ich. Auf diesem Konzert wurden viele Songs gespielt, unter anderem hießen die Lieder “Könnt ihr mich hören”, “im Auge des Sturms”, “Bringt mich heim”.

Ich bin froh, dass ich bei diesem Konzert war. Es war sehr schön. Das Konzert ging bis 23 Uhr und dann haben wir uns wieder auf den Rückweg gemacht.

St. Martin

Bei der St. Martinsfeier las Jochen eine moderne Geschichte von St. Martin vor

Am 11.11. war St. Martin. Am Montag, den 12.11. haben wir dies gemeinsam gefeiert. Wir haben uns um 15:30 im Saal im Stuhlkreis getroffen. Zu Beginn haben wir ein St. Martinslied gesungen. Wilhelm hat uns mit seiner neuen Triangel begleitet, die er vor kurzem zum Geburtstag bekommen hat.

Danach haben wir gemeinsam überlegt, wer St. Martin eigentlich war. Nils antwortete zum Beispiel: „Er war ein Mann für die Armen“. Womit er Recht hat. St. Martin ritt mit seinem Pferd durch die Kälte. Auf dem Weg traf er einen armen Mann, der nur Lumpen trug und fast erfror, weil es so kalt war. St. Martin nahm dann seinen Mantel, teilte diesen und gab eine Hälfte an den armen Mann. Der arme Mann wollte sich bei St. Martin bedanken, aber dieser war schon weiter geritten. Danach hat Jochen eine Geschichte vorgelesen.

Anschließend wurden Tee uns Martinsgänse verteilt. Jeder hat eine Martinsgans bekommen und die Hälfte mit seinem Nachbarn geteilt. Dann wurden Lose verteilt. Jeder hat ein Los mit einem Namen gezogen. Man durfte nicht verraten, wen man gezogen hat, weil man dieser Person zu Nikolaus ein Geschenk machen wird. Zum Abschluss haben wir dann nochmal ein St. Martinslied gesungen.

Tee und Martinsgänse wurden verteilt, geteilt und gemeinsam gegessen.

Wilhelm begleitet den Gesang mit seiner Triangel

Die Zeitungs AG

Wir haben uns von der Zeitungs AG über 7 Wochen lang jeden Mittwoch im Saal getroffen, von 14 - 15 Uhr. Dabei waren Florian F., Daniel, Mariam, Simon, Peter und Jacqueline.
Wir haben uns überlegt, was in die Zeitung soll. Gemeinsam haben wir dann Texte geschrieben oder gemalt. Wir haben auch Projekte gemacht, die in der Zeitung sind, wie „Was ist der Lichtblick“ und die „Highlights 2018“.
Wir hatten sehr viel Spaß am Schreiben, Malen und Überlegen und sind gespannt, wie ihr die Zeitung findet.

Freilichtbühne Lohne

Text: Christiane Reinke

Am Samstag, den 8. September war ich mit Tobias, Mariam, Patrick, Christian, Jonas und David bei der Freilichtbühne in Lohne. Das Theaterstück hieß: „Schlager lügen nicht!“. Das Stück handelte von einer Familie, die sich im Fernsehen eine Schlagersendung angesehen hat. Bei der Sendung gab es ein Gewinnspiel, an dem die Tochter teilgenommen hat, in der Hoffnung, dass sie gewinnt. Denn wenn sie gewinnen würde, würde sie mit ihrem Freund nach Mallorca fliegen. Das Stück war sehr lustig. Man hatte immer was zu lachen und mitsingen konnte bei den Schlagern auch. Der Abend war sehr toll.

„Mary Poppins“ Musical

Text: Sarja Klein

Am 24. Oktober um 11 Uhr fuhren wir nach Hamburg. Um halb elf kam der Bus morgens. Der Bus fuhr ab um 11:09. Dann ging das richtig los. Wir fuhren ungefähr ganze zwei Stunden, aber wir haben zum Glück eine oder zwei Pausen gehabt. Bei der ersten Pause mussten fast alle auf‘s Klo gehen. Es gab Kaffee und heißen Tee zum Trinken und Butterkuchen für alle. Dann als alles verstaut war, dann ging es auch schon weiter.
Der Fahrer hat uns die Stadt von Hamburg gezeigt und darüber berichtet und die Hafenstadt gezeigt. Dann gab es Applaus. Dann hat Johanna Mai noch was beredet. Zwei Stunden später waren wir am Ziel angekommen. Bevor es abends wurde, waren wir noch spazieren. Als es abends war, fuhren wir dann mit dem Schiff rüber. Als wir angekommen sind, dann gab es Kartoffelsalat, Nudelsalat, und Würstchensalat und Frikadellen.
Das Musical war schön, bis auf dass wir nass angekommen sind. Das war mein erstes Musical und es war sehr witzig. Am besten fand ich, dass Mary Poppins über das Publikum geflogen ist und fast auf meinem Schoß gelandet ist. Und die Beleuchtung war ein Traum.

St. Michaeli

Text: Florian Friese, Daniel Scheffbuch, Peter Scholz

Wir haben uns gegen 15:30 im Saal gemeinsam im Saal getroffen. Herr Brünings hat eine Michaeli Geschichte vorgelesen. Wir haben ganz viele Lieder gesungen. Dann haben wir einen schönen Rundgang durch unseren Garten gemacht. Wir sind über einen Baumstamm gegangen. Erst alleine und dann blind als Mutprobe. Jochen hat uns dabei aber unterstützt. Im Garten hat Jochen uns Gemüse gezeigt und wir haben ganz viele Sorten gelernt. Fast jeder hat eine Gemüsesorte in die Hand bekommen. Außerdem haben wir ein Michaelischwert gegessen.

Überraschung an Mechthilds Geburtstag

10. Weihnachtsbasar in Wahlde

Am Freitag, den 30.11.2018, lud der Lichtblick zum 10. Adventsbasar auf der Hofstelle ein.

Für den Basar mussten wir vorher sehr viel vorbereiten. Wir haben deswegen schon früh mit den Vorbereitungen angefangen. Die Tischlerei hat zum Beispiel ganz viele Weihnachtsprodukte vorbereitet. Sie haben ganz viele Weihnachtsbäume, Zwerge und Krippen aus Holz gemacht. Die Weberei hat auch Sachen gewebt. Für den Basar mussten dann Tannenbäume aufgestellt werden und geschmückt werden, Lichterketten wurden aufgehangen und das Rundell wurde für das Kranzbinden vorbereitet. Dafür mussten Rohlinge und ganz viel Tannengrün besorgt werden. Außerdem mussten Bratwürstchen und Versorgung besorgt werden und ganz viel Kuchen gebacken werden. Die Tischlerei wurde dann aufgeräumt und hübsch gemacht. Sie sah sehr weihnachtlich aus.

Die Einladung zum Basar

Der Basar fing um 14 Uhr an und ging bis 18 Uhr. Claudia, Lena, Ann-Kathrin und Mechthild haben sich um das Kuchenbuffet gekümmert. Christiane, Markus, Mira und Anne haben sich um den Verkauf von Waffeln und Glühwein gekümmert. Hendrik und Daniel haben die Bratwürstchen gemacht. In der Scheune gab es noch vietnamesische Spezialitäten.

Die Tischlerei sah sehr weihnachtlich aus

Die Besucher konnten viele Sachen kaufen, wie die Produkte aus der Tischlerei und Webe-

rei. Sie konnten auch Tombola spielen und zum Beispiel Kuchen gewinnen. Im Rundell haben sich ganz viele ihren eigenen Weihnachtskranz gebunden.
Herr Brünings, Frau Heckmann und Peter haben musiziert und Weihnachtsmusik gespielt.

Der Basar war gut besucht und die meisten Leute haben viel gegessen. Dieses Jahr hatten wir das Glück, dass wir vormittags nicht mehr arbeiten mussten und ausschlafen durften.
Uns hat der Basar auch sehr gut gefallen. Florian haben zum Beispiel die Würstchen am besten gefallen und Mariam fand das Kranzbinden schön und dass so viele Menschen dort waren.

Christiane beim Waffelverkauf

Frau Heckmann, Herr Brünings und Peter (v. links) haben für weihnachtliche Stimmung gesorgt

Mariam genießt ihren Punsch

Beim Glücksrad konnte man sein Glück versuchen.

Erzähl mal: was treibt die Weberei?

Interview mit: Julija Hartmann

Woran arbeitet ihr gerade?
Dierk arbeitet gerade an roten Handtüchern. Justin macht Kissenbezüge mit Streifen. David wickelt die Wolle für die Webstühle. Er fegt auch die Weberei und den Flur gerne.

David wickelt übereifrig die Wolle.

Mit was für Webstühlen arbeitet ihr?
Verschiedene. Sarah und Justin haben einen Webstuhl ganz ohne Pedale. Mein Webstuhl hat sogar 8 Tritte.

Und die anderen?
Christiane sitzt oft am großen Webstuhl, da arbeitet sie an Kosmetiktäschchen. Manchmal sitzt sie auch am Kleinen und macht Schlüsselanhänger.

Und woran arbeitest du gerade?
Ich mache Tischläufer. Oder manchmal sitze ich an der Nähmaschine und nähe.

Worauf müsst ihr bei eurer Arbeit achten?
Dass wir den Anschlag fest genug machen und wir keine Fehler machen. Sonst sind Fehler im Stoff. Dierk zum Beispiel macht den Anschlag manchmal nicht fest genug, da muss Frau Heckmann immer aufpassen.

Sarah webt gerade Stoff für eine Tasche.

Was macht ihr mit euren fertig gewebten Stoffen?
Frau Heckmann bereitet die Stoffe dann für die Nähmaschine vor und die werden dann fertig gemacht. Dann werden sie im Hofladen verkauft.

Welches sind deine Lieblingsaufgaben in der Weberei?
Meine Lieblingsaufgabe ist es, die Spule für Sarah neu zu machen. Außerdem arbeite ich gerne an der Nähmaschine und kette(l) Tischläufer, damit Frau Heckmann die zuschneiden und der Rand dann nicht fransig wird.

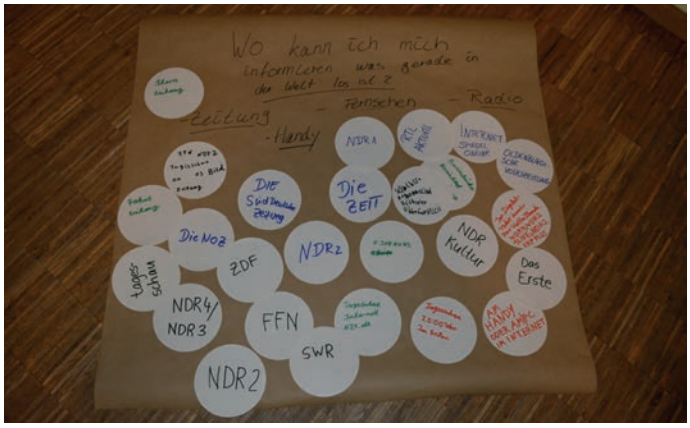
Was ist in der Welt los?

Und wo kann ich mich darüber informieren? Diese Fragen haben wir uns am Freitag, den 30.11.2018 gestellt.

Unter Lenas Leitung haben wir als erstes überlegt, wo wir uns über Nachrichten informieren können. Wir haben herausgefunden, dass man sich im Radio, im Fernsehen, im Handy und in der Zeitung informieren kann. Dann haben wir in Zweiergruppen aufgeschrieben, welche Zeitungen oder Radiosender wir als Informationsquelle kennen. Dabei kamen ganz viele unterschiedliche Ergebnisse bei raus (Foto).

Danach haben wir uns angeschaut, wie eine Zeitung aufgebaut ist. Dabei ist uns aufgefallen, dass es zum Beispiel eine Titelseite mit dem wichtigsten und interessantesten Artikel gibt. Wir haben auch gesehen, dass es unterschiedliche Kategorien in einer Zeitung gibt, wie zum Beispiel Politik oder Sport. Simon hat herausgefunden, dass es Leserbriefe gibt.

Wir hatten viel Spaß und haben viel gelernt. Und wir würden sowas gerne öfter machen!



Das Ergebnis unserer Gruppe.

Die Gruppe in der Arbeitsphase.

Berufsbildungsbereich

Text: Peter Scholz

Wir haben uns im Berufsbildungsbereich mit Schreiben, Rechnen und in der Natur beschäftigt, aber auch ganz viele andere Sachen. Der Berufsbildungsbereich findet bei Lena und Stephan Kröger statt. Wir machen auch Ausflüge, wie zur Kartoffelfirma in Vörden bei Grimme oder die Landesgartenschau in Bad Iburg. Wir lernen aber auch etwas über Arbeitssicherheit bei Stephan Johannesdotter und dass wir Schutzkleidung tragen müssen, wie Arbeitsschuhe mit Stahlkappe und Handschuhe und Gehörschutz.

Auf dem Lichtblick

Auf dem Lichtblick

Auf dem Lichtblick

Nikolaus

Der Nikolaus verteilt ein Geschenk an Julia.

Mit seinem Helfer verteilt der Nikolaus Geschenke.

Am 06.12. hatten wir während unserer Nikolausfeier Besuch vom Nikolaus höchstpersönlich.

Bei unserer Feier saßen wir alle zusammen im Saal. Wir haben die Feier mit einem Nikolauslied begonnen. Dann haben wir mit Jochen ein Quiz über Nikolaus gemacht. Das war schon die 18. Nikolausfeier im Lichtblick und da die meisten schon lange hier sind, wussten sie schon einiges über den Nikolaus. Danach hat Herr Brünings mehr über den Nikolaus erzählt, was er gemacht hat und warum wir heute Nikolaus feiern. Er war ein Bischof, der sein Reichtum mit den Armen und Kranken geteilt hat.

Danach hat Lena noch eine Geschichte vorgelesen, vom Nikolaus und Jonas mit der blauen Taube. Dann haben wir erneut ein Lied angestimmt und dann kam auch schon auf einmal der Nikolaus in den Saal mit einem Wagen voller Geschenke. Gemeinsam mit seinem Helfer hat der Nikolaus dann die ganzen Wichtelgeschenke verteilt. Jeder Beschenkte sollte ein Gedicht aufsagen oder singen, aber die meisten wussten kein Gedicht. Nur Wilhelm hat sich getraut ein Lied zu singen. Zum Schluss haben wir alle nochmal gesungen.

Nathalie packt ihr Geschenk aus.

Gemeinsam haben wir Nikolauslieder gesungen.

LICHTBLICK WAHLDE
gemeinnützige GmbH

HOFLADEN + WERKSTATT

... hier ist alles Bio

Bei uns finden Sie:

Bio - Obst und -Gemüse aus unserer Gärtnerei

Biologische Lebensmittel aus dem Naturkosthandel

(Käse, Brot, Tiefkühlkost, Obst, Gemüse, vegane Brotaufstriche, Getränke, Naturkosmetik u.v.m.)

Naturprodukte aus unserer Holzwerkstatt + Weberei

(Geschenkartikel, Kaminanzünder, Decken, Sitzkissen, Taschen, Schlüsselanhänger)

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do	08:30 - 12:00
	14:30 - 18:00
Fr	08:30 - 18:00
Sa	08:30 - 12:00

Lichtblick Wahlde gGmbH · Hofladen + Werkstatt
Große Straße 8 · 49434 Neuenkirchen-Vörden
Tel: 05493 / 91 33- 700 · Fax: 05493 / 91 330- 701
www.lichtblick-hof-wahlde.de

UVP des Herstellers

~~28.435 €~~

Unser Hauspreis

22.990 €

- SITZHEIZUNG
- RÜCKFAHRKAMERA
- 18“-LEICHTMETALLFELGEN
- MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM
- BEHEIZBARES LEDERLENKRAD

C-HR 1,2-l-Turbo Team Deutschland 85 kW (116 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 7,3/5,3/6,1 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 138 g/km.
Abb. zeigt Sonderausstattungen. Individuelle Finanzierungsangebote kalkulieren wir Ihnen gerne auf Anfrage.
Angebot gilt nur auf verfügbare Ware, solange der Vorrat reicht.

AUTOWELLER

Auto Weller GmbH & Co. KG | Pagenstecherstr. 77-83
49090 Osnabrück | Tel.: 0541 - 69 11 50 | info@autoweller.de

Die Tischlerei

Text: Peter Scholz

Wir sind 12 Betreute, die in der Tischlerei arbeiten. Dort arbeiten unter anderem Justin, Christian, Markus, Daniel, David, Pauline, Nils, Heiner und ich. Wir arbeiten bei unserem Werkstattleiter und -meister Rudolf Rauer und unserem Hausmeister Stephan Johannesdotter. Verena hilft auch in der Tischlerei. Sie hilft vor allen denen, die etwas mehr Unterstützung brauchen. Manche von uns können auch sehr viel alleine arbeiten. Die brauchen nicht so viel Unterstützung beim Arbeiten.

Was für Arbeiten machen wir überhaupt in der Tischlerei?
Wir bauen Nistkästen und Vogelhäuser im Frühling. Zu Weihnachten bauen wir zum Beispiel kleine und große Sterne, Elche und große und kleine Tannenbäume. Zu Ostern bauen wir Osterhasen und Blumenvasen und Sonnen, Schmetterlinge und Blumen am Stab. Außerdem bauen wir Schlüsselbretter, um Schlüssel aufzuhängen, Frühstücksbretter und Schneidebretter. Und natürlich unsere Kaminanzünder.
Wir arbeiten in der Tischlerei mit verschiedenen Werkzeugen, zum Beispiel mit ganz vielen Sägen, Akkuschrauber, Bohrmaschinen, Handkreissäge, Stichsäge, große und kleine Bandsäge und mit ganz vielen anderen Werkzeugen, wie die Schleifmaschine oder mit Schleifpapier.

Christian bereitet die Kaminanzünder vor.

Markus hält die Anzünder in heißes Wachs.

Tobias bereitet Röllchen für die Anzünder vor.

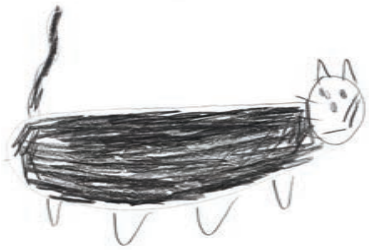
Was ist der Lichtblick?

Über 6 Wochen lang haben wir in der Zeitungs-AG überlegt, was der Lichtblick ist und was wir mit ihm verbinden. Dabei sind die unterschiedlichsten Ideen entstanden, die wir dann zu Blatt gebracht haben:

Mariam verbindet mit dem Lichtblick die Natur

Arbeitsutensil: Schubkarre

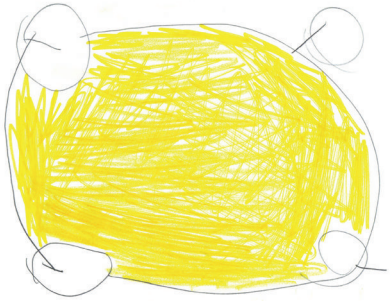
Florian: Bäume und Holz



Florian: „Kitty“, die Hofkatze

Gitarre: Wir verbinden mit dem Lichtblick Musik, weil wir viel singen

Die Lichtblick-Schafe



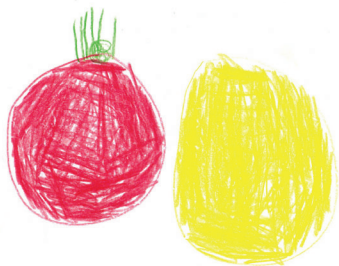
Florian: der Gartenpflege Bulli

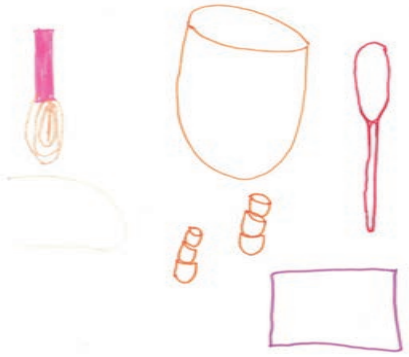
Florian beim Holzsägen

Wir denken an unser Bio-Gemüse:

Mariam: Zwiebel, Tomate, Möhren, Banane, Lauch

Kürbis





Mariams Arbeitsmaterialien in der Küche: Schneebesen, Topf, großer Kochlöffel, Nachtischschälchen, große Schale zum Servieren des Nachtischs

Ein Tagesablauf im Garten

Text: Jan-René Dörner

Wir besprechen im Morgenkreis was wir an diesem Tag im Garten zu tun haben. Danach singen wir alle ein Lied und gehen dann unsere Arbeitskleidung anziehen. Während wir uns umziehen verteilt unser Chef Jochen die Arbeit. Um 9 Uhr sind wir dann im Gewächshaus oder im Garten. Mittwochs machen wir die Hofladenernte. Wir ernten zum Beispiel: Porree, Salate, Kürbisse, verschiedene Rüben oder auch Kartoffeln. Die Erzeugnisse werden in grüne Klappkisten gelegt, gewogen und auf der Bestellliste abgehakt.

Jonas und Lina beim Zwiebeln schälen.

Wilhelm bei der Arbeit.

Manchmal sind wir mittags schon mit der Bestellung fertig. Mittagspause ist von halb eins bis zwei Uhr. Im Lichtblick wird jeden Tag frisch gekocht. Am Nachmittag machen wir hauptsächlich Gartenarbeiten, wie: Umkraut zupfen, gießen, pflanzen, harken.
Um 16 Uhr ist Arbeitsende. Dann machen wir mit den Leuten von der Gartenpflege eine Teepause und dann ist Feierabend. Das war der Tagesablauf im Garten.

Jan beim Ernten von Möhren.

Politik im Lichtblick

Wahlergebnis vom 01.03.2017 für eine Amtszeit von 4 Jahren:

Heimbeirat

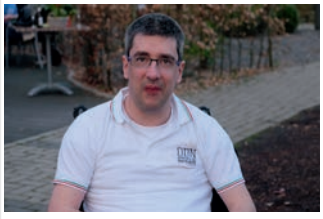
Frank

Daniel

Kai

Nachrücker

Nathalie



Christian

Frauenbeauftragte

Christiane

Stellvertreter

Nathalie

Vertrauensperson

Christiane

Stellvertreter

Frank

Werkstattrat

Christiane

Wilhelm

Johannes

Nachrücker

Florian F.

Dierk

„So sieht Mein Arbeitsalltag aus"

Die Aufgabe war es, den Arbeitsalltag zu fotografieren. Dabei konnte fotografiert werden, was einem wichtig ist auf der Arbeit, was die Lieblingsaufgabe ist, die Kollegen, das Frühstück, der Arbeitsort und Pausenraum oder der Weg zur Arbeit.

Fotos: Sarja, Johannes, Julija, Peter und Wilhelm

Küche/ Hauswirtschaft: Julija

Mir sind meine Kollegen wichtig.

Sarja: Hauswirtschaft

Mein Weg zur Arbeit.

Tischlerei: Peter

Mein Kollege Nils bei der Arbeit.

Gartenpflege: Johannes

Unser Pausenraum

So behalten wir Überblick.

Schnappschuss von meinem Kollegen Patrick

Wilhelm: Mein Alltag im Garten

Einer meiner Kollegen: Jonas

Johannes, mein Kollege

Hier hängt meine Arbeitskleidung

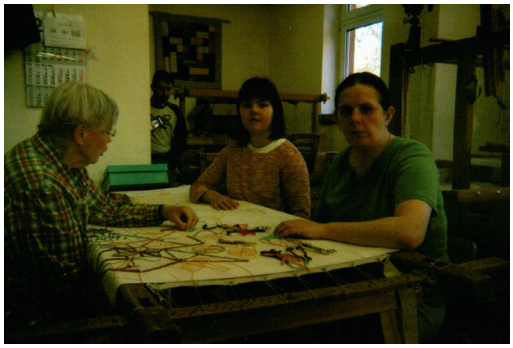
Lina, Jonas und Johannes

Die Wetterstation

Mein Frühstück

Dierk: Weberei

Julija und ich



meine Kollegen Julia und Mariam (v.r.)

Sarja bei der Arbeit

Der Lichtblick in der Zeitung

Bramscher Nachrichten

SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2017 — LOKALES — 23

Ein Bioladen für Neuenkirchen-Vörden

Hof- und Werkstattladen von Lichtblick Wahlde in der Großen Straße eröffnet

Eine Attraktion mehr gibt es jetzt in der Großen Straße in Neuenkirchen: Der neue Hof- und Werkstattladen der Lichtblick Wahlde gemeinnützige GmbH wurde Donnerstagnachmittag eröffnet.

Von Ilona Uphaus

Über die Eröffnung freuten sich Christian Dreyhaupt (großes Foto, vorne) und (von links) Frank Stückemann, Ruth Timper, Christian Brünings, Heike Dierkes-Olberding, Claudine Gummersbach, Verena Brune und Hiltrud Drellmann. Die ersten Einkäufe wurden sofort getätigt (Foto oben rechts). Ein Webstuhl ziert das Ladengeschäft und soll demnächst zum Schauweben dienen (Foto unten rechts). Fotos: Ilona Uphaus

NEUENKIRCHEN-VÖRDEN. Bei der Eröffnung im Beisein vieler Gäste präsentierte der neue Laden ein breit gefächertes Angebot, das es so in Neuenkirchen und Umgebung bisher nicht gab. Einzigartig ist auch die liebevolle Gestaltung der Inneneinrichtung aus Holz, angefertigt und installiert von den Lichtblick-Schützlingen unter Leitung von Tischlermeister Rudolf Rauer. Der fand es gut und richtig, „dass wir einen Platz hier bekommen". Eigene Gemälde zieren die Wände, und ein Klavier und ein Webstuhl haben im Eingangsbereich Platz gefunden.

Als Instrumental-Trio begeisterten drei Kollegen – die Leiterin der Weberei Christina Heckmann (Cello und Gitarre), der Leiter des Gartenbereichs Jochen Hach (Querflöte) und Einrichtungsleiter Christian Brünings (Geige, Sopranflöte und Klavier). Auch der hauseigene Chor erhielt reichlich Applaus für Lieder wie „Oh Champs-Élysées" und „Take, oh take me".

Zentral im Ort

Christian Brunings blickte auf die 16-jährige Geschichte der Lichtblick Wahlde zurück, die „sehr klein startete" und mit 35 Mitarbeitern inzwischen 25 Bewohner und 33 Beschäftigte in neun Tätigkeitsbereichen betreut. Seit einem Monat seien zwei Bewohner im ambulanten betreuten Wohnen hinzugekommen. „Wir brauchen immer mehr Platz", stellte der Einrichtungsleiter fest. Nach zehn Jahren mit einem kleinen Hofladen in Wahlde also auch ein größeres Ladenlokal, und „wir brauchen das hier im Ort", so Brunings, denn hier fehle ein Bioladen.

Als Gemeindevertreter gratulierte Bauamtsleiter Jürgen Rolfsen. Neben den Grußworten vom Lichtblick-Vorstand Peter Meyer-Leive und Rainer Dormann vom Solveigshof Rulle kamen auch einige Beschäftigte zu Wort. Allen war die Freude darüber anzumerken, dass der Hofladen mitten im Ort angekommen ist. Die Leiterin des neuen Ladens, Ruth Timper, stellte den Gästen die Produktpalette vor. Die Ware kommt aus der eigenen Weberei und Tischlerei. Obst und Gemüse aus eigenem Demeter-zertifizierten Anbau, aber auch zugekauftes Gemüse ist erhältlich, außerdem Tiefkühlkost, Molkereiprodukte, Weine und weitere Getränke. Selbst eine Käsetheke gibt es im neuen Laden.

Sämtliche Produkte sind Bioware, von den Dinkelhörnchen bis zu den Gummibärchen. Viele Zutaten für eine vollwertige Ernährung, die im Discounter nicht zu finden sind, stehen hier in den Regalen. Nach der Feierstunde am Donnerstag wurde dann auch schon fleißig eingekauft.

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten sind montags, dienstags, donnerstags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr, freitags von 8.30 bis 18 Uhr und samstags von 8.30 bis 12 Uhr. Weitere Informationen: www.lichtblick-hof-wahlde.de.

Bramscher Nachrichten, 04. November 2017

Vielseitiges Apfelfest

Breites Angebot in Wahlde

NEUENKIRCHEN-VÖRDEN. Schönstes Sommerwetter verwöhnte die Besucher beim Apfelfest in Wahlde. Seit sieben Jahren wird das idyllische Gelände zum Fest- und Marktplatz, wenn Daniel Jans-Wenstrup, Geschäftsführer vom Café Wahlde, wieder einmal einlädt.

Viele Aussteller lockten drinnen und draußen mit Kunsthandwerk, darunter Schmuck, Tiffany und Textilien. Auch ein reiches Angebot an Nahrungsmitteln wie Räucherwürste oder Schafskäsespezialitäten war vorhanden. Natürlich gab es Äpfel. Und frisch gepressten Apfelsaft und Apfelkuchen und, und, und. Das Angebot ließ keine Wünsche offen.

Alle waren gut gelaunt, und eine Gruppe von Fahrradfahrern, die sich aus Bramsche auf den Weg gemacht hatte, zeigte sich im Nachhinein durchaus zufrieden, dieses Ziel ausgewählt zu haben. „Neben dem wirtschaftlichen Aspekt, den diese Tage mal positiver, mal negativer haben, sind für mich die sozialen Kontakte, das kleine Gespräch mit dem Aussteller, der schon die letzten zwei Mal dabei war, oder der Wandergruppe, die zufällig hier vorbeikommt, mit das Wichtigste an diesem Apfelfest", so Daniel Jans-Wenstrup zufrieden.

Eine zusätzliche Bedeutung bekommt das Fest sicherlich durch die Kooperation des Cafés mit den direkten Nachbarn, der Hofgemeinschaft Wahlde, in der Menschen mit Beeinträchtigungen wohnen, leben und arbeiten.

Der Werkstattbereich kooperiert mit dem Andreaswerk Vechta und hat zudem auf einem Stand auf dem Apfelfest eigene Produkte ausgestellt und verkauft.

Christian Brünings und Markus auf der Heide informierten über die Hofgemeinschaft. Foto: Olaf Christan

Bramscher Nachrichten, 20.Oktober 2017

Musikfest zum „Zehnjährigen"

Im Eschenhaus in Neuenkirchen-Wahlde wurde ein kleines Jubiläum gefeiert

hols **WAHLDE.** Musikalische Stunden begleiteten die Freunde und Mitglieder der Hofgemeinschaft Wahlde am vergangenen Wochenende in einen warmen Hochsommerabend. Dass dort ein Musikfest gefeiert wird, entwickelt sich zudem offenbar ganz langsam, aber sicher zu einer kleinen Tradition.

Doch noch ein weiterer Anlass zum Feiern stand an diesem Abend an. Das erste Haus der Lebensgemeinschaft – das Eschenhaus – wurde 2004 von seinen ersten zehn Bewohnern in Besitz genommen. In einem Rückblick vor der Musik erinnerte Einrichtungsleiter Günter Meier an die damalige Segnung jedes einzelnen Zimmers durch die Pastoren beider Konfessionen. Ebenso an einen Sturm, der dazu führte, dass das Dachgeschoss für eine Nacht aus Sicherheitsgründen verlassen werden musste und im ebenerdigen Wohnzimmer ein Matratzenlager aufgeschlagen wurde.

Schlagzeug bearbeitet

Auch die Hintergründe der Namensgebung für das Eschenhaus wurden von Günter Meier dargelegt, indem er auf die dem Licht verbundenen Eigenschaften der Esche hinwies. Letztlich sei es „Vertrauen auf das, was uns von oben und anderen Welten an Segen entgegengebracht wird", gewesen, das die nunmehr zehnjährige Geschichte des Eschenhauses begleitet habe, beschloss Meier seinen kleinen Rückblick.

Danach ging es dann mit lauteren Tönen weiter. Patrick Zimny und Frank Stückemann, beides Bewohner des Eschenhauses, waren gemeinsam mit ihrem Schlagzeuglehrer Torsten Kröger die Ersten, die beim Musikfest auftraten. Ungebremste Lebensfreude über die Becken und Trommeln artikulierte dabei besonders Zimny, der mit einer Intensität sein Schlagzeug bearbeitete, dass für seinen ihn begleitenden Lehrer nur noch die Rolle des dezenten Taktgebers im Hintergrund übrig blieb.

Ausgelassene Lebensfreude am Schlagzeug zeigte Patrick Zimny. Foto: Holger Schulze

Gitarre und Gesang von Stefan Hypius sowie Harfenmusik von Irina Zerikly, beides Profimusiker, wobei die Harfenistin sich von einigen Schülerinnen begleiten und durch die Märchenerzählerin Julia Kopunova unterstützen ließ, waren die weiteren Auftretenden bei diesem Musikfest der Hofgemeinschaft Wahlde.

Neue Osnabrücker Zeitung, 22. Juli 2014

Gesundes Obst: Günter Meier verpackt mit einer Mitarbeiterin Obst für eine der fünf Schulen im Südkreis. Foto: Oevermann

Obst und Gemüse für 850 Grundschüler

Hofgemeinschaft Wahlde aus Neuenkirchen beliefert fünf Schulen im Südkreis

Neuenkirchen-Vörden (oev). Fast zwei Tonnen Obst und Gemüse: Allein die Grundschule Vörden erhält in einem Schuljahr diese Menge durch das Schulobstprogramm des Landes Niedersachsen. An dem Projekt, das am vergangenen Dienstag begonnen hat, sind noch vier weitere Grundschulen aus dem Südkreis beteiligt. Neben der Grundschule Vörden sind das die Grundschulen Neuenkirchen, Holdorf, Langenberg und Sierhausen in Damme. Sie alle beziehen ihr Obst ausschließlich von der Hofgemeinschaft Wahlde aus der Neuenkirchener Bauerschaft Wahlde.

Aufmerksam gemacht wurde Günter Meier, Leiter der Hofgemeinschaft, auf die von der Europäischen Union unterstützte Initiative des Landes Niedersachsen von Klaus Potthoff. Meier nahm die Anregung des Konrektoren der Grundschule Sierhausen begeistert auf. Er beantragte die Genehmigung bei der zuständigen Landwirtschaftskammer, die Schulen mit Obst und Gemüse beliefern zu dürfen. Er freute sich über die schnelle Genehmigung ebenso sehr wie über die Tatsache, dass gleich fünf Schulen aus dem Südkreis an diesem Projekt, welches zunächst auf einem Jahr befristet ist, teilnehmen.

Drei Mal pro Woche gehen 132 Kisten auf den Weg

Die Schulen erhalten nun drei Mal pro Woche insgesamt 270 Kilogramm Obst und Gemüse, abgepackt in 132 Kisten, für fast 850 Schüler. Die Lieferung erfolgt klassenweise. Sie soll möglichst zwei Obstsorten und eine Gemüsesorte enthalten. So viel Ware wie möglich soll aus dem Anbau der Hofgemeinschaft stammen. Wichtig ist Günter Meier, dass einige behinderte Mitarbeiter der hauseigenen Werkstatt an dem Programm beteiligt sind. Im Herbst wird die Hofgemeinschaft per Fragebogen ermitteln, wie zufrieden die Schulen und Schüler mit dem Programm sind.

Sehr zufrieden mit dem Programm ist bis jetzt der Leiter der Grundschule Vörden, Karsten Mühlmeier. Das gilt nach seinen Worten sowohl für das Kollegium als auch für die rund 160 Schüler. An einem Tag werden etwa 17 Kilogramm Obst und Gemüse nach Vörden geliefert. Im Jahr, rechnete Karsten Mühlmeier vor, „sind das beachtliche zirka 1,8 Tonnen Obst und Gemüse".

Oldenburgische Volkszeitung, 9. September 2014

Unsere Gartenpflege

Text: Simon Gonzales

Das Gartenpflegeteam wird normalerweise aufgeteilt. Ein Teil fährt mit in die Gartenpflege, der andere Teil bleibt auf dem Gelände beim Lichtblick.

Wenn wir zu einem Auftrag fahren, beladen wir zunächst unseren Bulli mit all den Werkzeugen, die wir brauchen.

Zu unseren Aufgaben gehören Laub fegen, Unkraut zupfen, Rasen mähen oder Heckenschneiden. Heute zum Beispiel haben wir Laub zusammen gehakt. Dann haben wir das Laub in Säcke gefüllt und dann haben wir die Säcke auf die Pritsche von dem Gartenpflegebulli entleert. Wenn die Pritsche voll ist, wird das Laub entsorgt.

Das Team, das auf dem Gelände beim Lichtblick bleibt, kümmert sich dort um Laub, den Rasen oder spaltet Holz.

Meine liebste Arbeit ist das Holzspalten. Das Holz wird auf den Spalter gelegt, dann fährt das Schneidemesser langsam auf das Holz und es wird in zwei Hälften geschnitten. Die Holzspalten werden dann in die Schubkarre gelegt und dann werden die Holzspalten ordentlich in der Kiste gestapelt.

Tobias bei der Arbeit.

Timo hilft auf dem Hof.

Simon kümmert sich um das Unkraut.

Dierk hilft Florian M. mit dem Rasenmäher.

Sommerfreizeit in Molbergen vom 06. - 13. Juli 2018

Text: Daniel Scheffbuch

Es wird sich ausgetobt.

Florian, Verena und Lina haben Spaß auf dem Wasser.

Wir vom Lichtblick sind vom 06. Juli bis zum 13. Juli nach Molbergen gefahren. Es waren folgende Bewohner dabei: Timo, Lina, Florian, Nathalie, Mariam und Sarja, ich und Christiane. Wir sind mit unseren Lichtblick Fahrzeugen dort hingefahren. Wir hatten da sehr viel Spaß, weil das Wetter sehr schön war. Wir haben dort sehr viele Freizeitangebote gemacht, unter anderem waren wir Schwimmen, Eis essen und Einkaufen.

Mariam und Nathalie genießen die Fahrt.

Christiane, Lina und Daniel in der Piratenschaukel.

Wir hatten eine schöne Zeit in Molbergen.

Landesgartenschau Bad Iburg

Text: Christiane Reinke

Am Donnerstag, den 27. September, waren wir mit der Gartenpflege bei der Landesgartenschau in Bad Iburg. Dort gab es viele Blumen und Pflanzen. Es gab dort einen Pool, wo man sogar drin schwimmen durfte und eine Küche gab es draußen auch.
Ich fand den Baumwipfelpfad sehr interessant, weil man auf einen Turm gehen musste und oben angekommen, konnte man den Pfad entlang gehen. Da gab es dann verschiedene Tafeln, auf denen etwas über Pflanzen stand. Von oben konnte man in den Wald schauen.

In dem Wald standen große Pilze aus Holz. Auf der anderen Seite vom Baumwipfelpfad konnte man wieder runter gehen. Im Wald waren Baumstämme, die lagen auf dem Boden und waren oben offen und darin waren Bücher aufgestellt. Dann war da noch ein großer Stuhl aus Holz. Da musste man erstmal rauf klettern bis man oben sitzen konnte. Das fand ich sehr schön.

Später waren ein paar von uns noch im Schmetterlingshaus. Das hat mich richtig begeistert wie viele verschiedene Schmetterlinge es gibt und alle waren unterschiedlich groß. Zum Schluss haben wir uns noch hingesetzt und haben ein Foto gemacht. Der Tag hat mir richtig gut gefallen. Er war sehr schön.

Es gab viele interessante Sachen zu bewundern.

Oben auf dem Turm hatte man eine gute Aussicht.

Wir fanden die Gartenschau sehr schön.

Vielen Dank für alle Spenden, die uns erreicht haben!

So können auch Sie uns unterstützen:

Spendenkonto: Landessparkasse zu Oldenburg LzO
IBAN: DE 41 2805 0100 0071 3722 05
BIC: SLZODE22XXX

Ein Besonderer Dank für die Spenden für unser neues Trampolin an:
Volksbank Neuenkirchen · Firma Eurofresh GmbH
Bürgerstiftung Neuenkirchen · Firma Mey

weitere Informationen:
Lichtblick Wahlde gGmbH
Tel.: +49 (0)5493 91 330 - 0 ·
www.lichtblick-hof-wahlde.de · lichtblick@lichtblick-hof-wahlde.de

„Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst du das Unmögliche.“ (F. v. Assisi)

Ansprechpartner

Geschäftsführer:	Christian Brünings
Heimleitung:	Christian Brünings
Sozialdienst:	Lena Kötterheinrich
Hausleitungen:	Esther Schiebener
	Petra Speller
Werkstattleitung:	Rudolf Rauer
Hausmeisterei:	Stephan Johannesdotter
Gärtnerei:	Jochen Hach
Gartenpflege:	Stephan Kröger
Weberei:	Christina Heckmann
Hofladen:	Elke Renzenbrink
Schulobst:	Ruth Timper
Küche:	Mechthild Placke
Hauswirtschaft:	Claudia Oevermann
	Martina Steinkamp
Vertrauenspersonen:	Daniel Post
	Max Trienen
Qualitätssicherung Werkstatt:	Lena Kötterheinrich
Qualitätssicherung Wohnhaus:	Johanna Mey
Berufsbildungsbereich:	Stephan Kröger
Werkstattrat:	Christiane Reinke,
	Wilhelm Grote,
	Johannes Hohmann
Heimbeirat:	Frank Stückemann
	Daniel Scheffbuch
	Kai Förster
Frauenbeauftragte:	Christiane Reinke

Highlights 2018

Wir haben nachgefragt: Was ist euer Highlight oder schönster Moment 2018?

„Der schöne Sommer, der so lange anhält“
- Jochen

„Mein schönster Augenblick im Jahr 2018 war als mein Opa nach langer, schwerer Krankheit das Krankenhaus verlassen durfte und wieder gesund und munter nach Hause durfte. Gesundheit ist so wichtig!“ *- Max*

„Mein 25. Geburtstag. Meine Geburtstagsfeier war echt toll. Ich hatte 16 Leute eingeladen und wir haben nett zusammen gesessen, haben Spaß gehabt und haben danach zusammen Wikingerschach gespielt. Ich fand es war ein sehr schöner Geburtstag und es ist gut zu wissen, dass man so viele Freunde hat.“ *- Christiane R.*

„Meine Abschlussfeier vom Camphill-Seminar und meine Rückkehr nach Norddeutschland“ *- Sarah L.*

„Mein schönster Moment war die Musicalfahrt nach Hamburg mit den Bewohnern und Eltern des Birkenhauses. Es hat uns sehr viel Freude bereitet, obwohl es ein sehr anstrengender Tag war.“ *- Johanna*

„Ich habe mich darüber gefreut, dass es ein schönes ruhiges jahr war mit einem tollen, langen Sommer. Jetzt freue ich mich auf Weihnachten, das ist immer ein schönes Ereignis.“ *- Lena*

„Im Jahr 2018 habe ich gleich mehrere Reisen gemacht.: nach Rügen, nach Rumänien und nach Japan. Es hat mir besonders gefallen, die schönen Landschaften zu sehen und eine fremde Kultur kennenzulernen.“ *- Christina H.*

Aufgeschnappt

- „Komm du mal in mein Alter. Ah ne, da warst du ja schon.” - Sarja, 21
- „Ich kann alles! Ich möchte nur nicht!” - Sarja
- „So flexibel bist du auch nicht mehr!” - Sarah zur Praktikantin
- „So wie ich mich bücke, müsste ich schon 80 sein.” - Mechthild
- Claudia: “Freddy, veräppelst du mich?” - Freddy (lacht): “Ja.”
- „In 3 Jahren geh ich in Rente. Und dann mach ich gar nichts mehr!” - Kai, 32
- „Da hat er mir einfach die Nase vor der Tür zugeknallt!“ - Simon
- „Möchte noch jemand was vom Phantom-Nachtisch?“ - Stephan K., serviert den Quark mit einer Schaumkelle

HEIZUNG

celseo

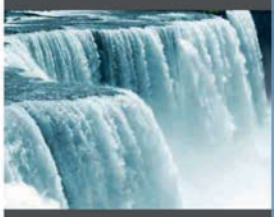
HEINZ KRUSE

ELEKTRO | HEIZUNG | SANITÄR | KLIMA

Göttinger Straße 10
49434 Neuenkirchen-Vörden
T 0 54 93.99 11-0
www.kruse-gmbh.de

ELEKTRO

KLIMA


SANITÄR

pias Schönhöft GmbH
Metallbau · Motorgeräte · Tankstelle

49434 Neuenkirchen · Bieste 2 · Tel. 05493/99250 · www.schoenhoeft-gmbh.de

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

DR. KOOPS & PARTNER
| Wirtschaftsprüfer
| Steuerberater
| Rechtsanwälte
| Notar

Gartengestaltung Hardinghaus
Ihr Gärtner aus Leidenschaft

Heiko Hardinghaus
Landschaftsgärtner

Hardinghausen 1
49434 Neuenkirchen
Mobil: 0177-5259777
gartengestaltung-hardinghaus.de

Das Systemhaus für Ihre Zukunft
Ausgereifte Lösungen aus „Meisterhand" seit 1997 für die Bereiche Server, Storage, Telekommunikation, Virtualisierung, iPhone Synchronisation, u.v.m.
Busse Computertechnik & Service GmbH
In den Ottenkämpen 19 • 49401 Damme • Tel.: 05491-671124 • Fax: 05491-671123
info@busse-computer.de • **www.busse-computer.de**
WatchGuard · CITRIX PARTNER · HAPAK · vmware · Tobit PREMIUM PARTNER

Olaf Möller Haustechnik GmbH
ELEKTRO · HEIZUNG · SANITÄR
0 54 93 / 91 38 0-0
Feldbrügge 2 · 49434 Neuenkirchen-Vörden
www.olaf-moeller-haustechnik.de

- PERSÖNLICH
- VORAUSSCHAUEND
- VERTRAUT
- ZIELORIENTIERT
- ÜBERLEGT
- ZUVERLÄSSIG
- STRUKTURIERT
- BERATEND
- UNTERSTÜTZEND
- KREATIV

Ganzheitliche Beratung für Unternehmen

Dr. Koops & Partner
Marschstraße 7 · 49377 Vechta
Tel. 04441/9272-0 · Fax 9272-30
www.koops-partner.de

Persönlicher Service aus Tradition.

Weitkamp

Persönlicher Service Seit 1948. Weitkamp Aus Tradition

Mercedes-Benz

smart

SUZUKI

www.weitkamp.de | /Autohaus.Weitkamp

Hotel . Restaurant . Café
WAHLDE

· Täglich Frühstücksbuffet
· Sonntags Mittagstisch
· Täglich Á-la-Carte
· Dienstags Buffetabend

...das Haus mit der schönen Aussicht

Hotel Café Restaurant

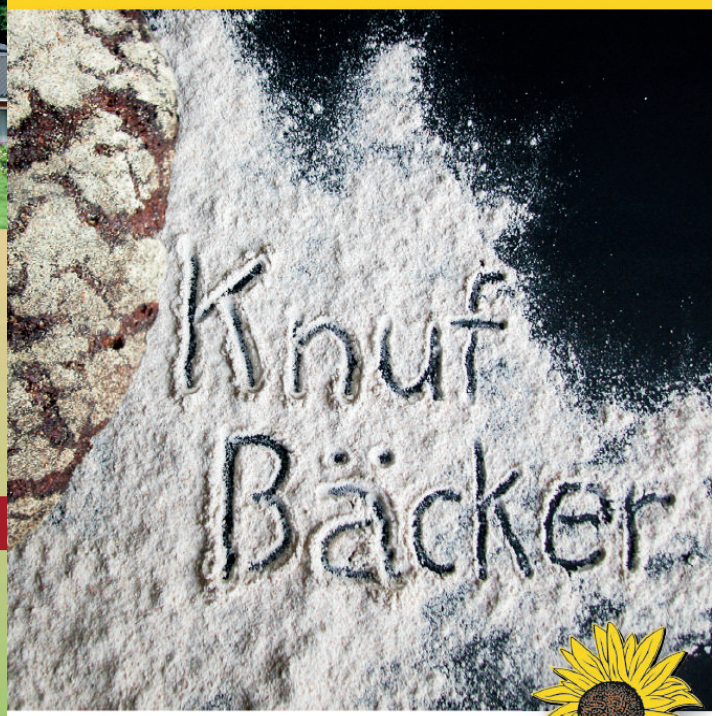
· Ferienwohnungen
· Wellness-Oase auch für externe Gäste

Familie Jans-Wenstrup
Wahlde 4
49434 Neuenkirchen-Vörden
Tel.: 05493/733

Land-gut-Hotels

www.wahlde.de

Biobrot, vegan und zuckerfrei!



Bäckermeister
Markus Knuf

http://www.knufbaecker.de

Knuf Bäcker

KEINE HALBEN SACHEN.

Der neue RAV4.

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

UVP des Herstellers

~~35.985 €~~

Unser Hauspreis

31.799 €

- REGENSENSOR
- KLIMAAUTOMATIK
- LED-SCHEINWERFER
- 17“-LEICHTMETALLFELGEN
- MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM

RAV4 Hybrid Comfort 4x2, Systemleistung 160 kW (218 PS), stufenloses Automatikgetriebe.Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,4/4,7/4,5 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 102 g/km.
Abb. zeigt Sonderausstattungen. Individuelle Finanzierungsangebote kalkulieren wir Ihnen gerne auf Anfrage.
Angebot gilt nur auf verfügbare Ware, solange der Vorrat reicht.

AUTOWELLER

Auto Weller GmbH & Co. KG | Pagenstecherstr. 77-83
49090 Osnabrück | Tel.: 0541 - 69 11 50 | info@autoweller.de